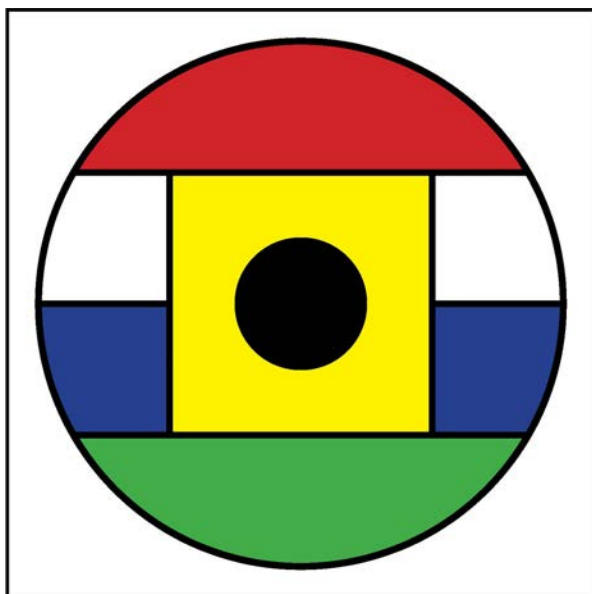


PRESSEMITTEILUNG, Lübeck, Mai 2022

Possehl-Preis für Internationale Kunst 2022

Matt Mullican startet große Werkschau in Lübeck mit floraler Inszenierung im öffentlichen Stadtraum



Matt Mullican: Round five worlds chart in flowers, 2022

Das Werk von Mullican zeigt den Farbverlauf und die Form der Bepflanzung auf der Domwiese in Lübeck. Beginnend ab Juni wird das Pflanzen-Kunstprojekt durch Marli, ein gemeinnütziges Lübecker Unternehmen für Menschen mit Behinderungen, umgesetzt und am 17. Juli 2022 eröffnet.

Der 1951 in Santa Monica (Kalifornien) geborene Künstler Matt Mullican erhält den Possehl-Preis für Internationale Kunst, der 2022 zum zweiten Mal in der Hansestadt Lübeck vergeben wird. Die Preisübergabe ist verbunden mit Ausstellungen, Performances und Workshops in der Kunsthalle St. Annen, in der Lübecker St. Petri-Kirche und im öffentlichen Stadtraum.

Das für Lübeck realisierte Projekt von Matt Mullican im Rahmen des Possehl-Preises für Internationale Kunst startet im Juli mit einem skulpturalen Objekt, welches in einer kreisrunden Bepflanzung aus mehrfarbigen Blumen auf der Rasenfläche vor dem Lübecker Dom besteht. Zum Einsatz kommen etwa schwarze Petunien, rote Fleißige Lieschen, weißes Steinkraut, blaues Männertreu und die gelbe Goldmarie. Erstmals setzt der Künstler seine Farb- und Formenwelten damit in pflanzlicher Art und Weise um.

Matt Mullican

Preisträger des Possehl-Preises für Internationale Kunst 2022

Einzelausstellung in Lübeck:

Matt Mullican. Mapping the world. It's been 50 years

Florale Inszenierung:

Round five worlds chart in flowers auf der Domwiese in Lübeck

17.07. – 09.10.2022

Eröffnung: 17.07.22, 11.30 Uhr

Ausstellung in St. Petri zu Lübeck

09.10. – 06.11.2022

Eröffnung: 08.10.22, 17 Uhr

Werkschau in der Kunsthalle St. Annen

30.10.2022 – 08.01.2023

Eröffnung & Preisvergabe:
29.10.22, 19 Uhr

Kurator der Ausstellung:

Dr. Oliver Zybok, Direktor Overbeck-Gesellschaft Lübeck

Vorsitzender der Possehl-Stiftung:

Max Schön
Possehl-Stiftung Lübeck
Beckergrube 38 – 52
23552 Lübeck

www.possehl-stiftung.de

MEDIENARBEIT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16, 10405 Berlin
Telefon + 49 (0) 30 / 440 10 686
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:

www.artefakt-berlin.de

Während die Bepflanzungsaktion vor dem Dom eine signifikante, großflächige und horizontale Arbeit darstellt, werden in der St. Petri-Kirche dann ab Herbst große Leinwandarbeiten in schwarz/weiß in vertikaler Form präsentiert.

Die Lübecker Kunsthalle St. Annen zeigt schließlich ab Ende Oktober auf eindrucksvolle Weise die mediale Vielfalt des Künstlers in zahlreichen Bezügen. Insgesamt bieten die Präsentationen von Matt Mullican unter dem Titel „**Mapping the world. It's been 50 years**“ einen Gesamtüberblick über sein bisheriges künstlerisches Schaffen aus den vergangenen fünfzig Jahren. Neben Malereien und Frottagen, zum Teil in übergroßen Dimensionen, werden unter anderem Skulpturen aus Stahl, Fotografien, Objekte aus Glas, Performances, Videos und Computeranimationen in umfangreichen installativen, auf die jeweilige örtliche Umgebung eingehenden Arrangements gezeigt.

„Meine Arbeit orientiert sich generell an fünf Welten. Sie ergeben zusammen die Gesamt-Kosmologie, die ich entwickelt habe. Das Subjektive wird durch die Farbe Rot repräsentiert. Dann gibt es Sprache, die ist schwarz und weiß, die Künste oder das Bewusstsein sind gelb. Dann gibt es Blau, das ›die ungerahmte Welt‹ darstellt, das Allgemeine: die Straße, Draußen, das Normale, etwas, das man ›das wirkliche Leben‹ nennen würde, und die materielle Qualität der Elemente.“ Matt Mullican

Neben der farblichen Orientierung spielen einfache geometrische Formen wie Kreise, Dreiecke und Quadrate in Matt Mullicans Kosmologie eine wichtige Rolle, da sie sich in ihrer Klarheit auf einfache Art und Weise symbolhaft vermitteln lassen und in ihrer allgemeinen Deutung bereits inhaltlich aufgeladen sind. So stellt der Kreis sinnbildhaft das Lebendige per se dar. Diese klare Strukturierung zeigt sich beispielhaft in der reduzierten Farb- und Formgebung der Pflanzaktion vor dem Lübecker Dom und durchzieht alle Präsentationsorte in der Hansestadt Lübeck.

Mit **Matt Mullican** wird einer der wegweisenden Vertreter der so genannten Pictures Generation geehrt, die Mitte der 1970er Jahre den Einfluss massenmedialer Bilder in der alltäglichen Wahrnehmung untersuchten und sie als festen Bestandteil künstlerischer Auseinandersetzungen deklarierten. Mullican arbeitet seit Jahrzehnten an einer künstlerischen Systematisierung seiner Weltsicht, die er in medial vielfältigen und raumgreifenden Installationen zu erfassen versucht. Sein Werk ist vielschichtig angelegt, es reicht von Malerei über verschiedene druckgrafische Techniken bis hin zu bildhauerischen Arbeiten und Performances; seine Ausstellungen interagieren stets mit den räumlichen Begebenheiten.

Bis 2019 war Mullican Professor für zeitbezogene Medien an der HfBK Hamburg, derzeit lebt und arbeitet er in Berlin und New York.

Matt Mullican

Preisträger des Possehl-Preises für Internationale Kunst 2022

Einzelausstellung in Lübeck:

Matt Mullican. Mapping the world. It's been 50 years

Florale Inszenierung:
Round five worlds chart in flowers
auf der Domwiese in Lübeck

17.07. – 09.10.2022

Eröffnung: 17.07.22, 11.30 Uhr

Ausstellung in St. Petri zu Lübeck

09.10. – 06.11.2022

Eröffnung: 08.10.22, 17 Uhr

Werkschau in der Kunsthalle St. Annen

30.10.2022 – 08.01.2023

Eröffnung & Preisvergabe:

29.10.22, 19 Uhr

Kurator der Ausstellung:

Dr. Oliver Zybok, Direktor Overbeck-Gesellschaft Lübeck

Vorsitzender der Possehl-Stiftung:

Max Schön
Possehl-Stiftung Lübeck
Beckergrube 38 – 52
23552 Lübeck

www.possehl-stiftung.de

MEDIENARBEIT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16, 10405 Berlin
Telefon + 49 (0) 30 / 440 10 686
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:

www.artefakt-berlin.de

Possehl-Preis für Internationale Kunst

Mit dem Possehl-Preis für Internationale Kunst zeichnet die Possehl-Stiftung lebende Künstlerinnen und Künstler mit nationalem und internationalem Renommee für ihr Lebenswerk oder eine herausragende Arbeit beziehungsweise Werkgruppe aus. Seit 2019 wird dieser alle drei Jahre vergeben. Die Auszeichnung umfasst ein Preisgeld von 25.000,- Euro sowie die Ausrichtung einer Ausstellung in Lübeck. 2019 erhielt die kolumbianische Künstlerin Doris Salcedo den ersten Possehl-Preis für Internationale Kunst und wurde mit ihrer Einzelausstellung „Tabula Rasa“ in der Lübecker Kunsthalle St. Annen geehrt.

Neben dem Preis für Internationale Kunst vergibt die Possehl-Stiftung auch eine Auszeichnung an lokale Künstler:innen. 2021 wurde der Possehl-Preis für Lübecker Kunst an Heinke Both verliehen, in den Jahren zuvor an Sebastian Schröder und Janine Gerber.

Matt Mullican

Preisträger des Possehl-Preises für Internationale Kunst 2022

Einzelausstellung in Lübeck:

Matt Mullican. Mapping the world. It's been 50 years

Florale Inszenierung:
Round five worlds chart in flowers
auf der Domwiese in Lübeck
17.07. – 09.10.2022

Eröffnung: 17.07.22, 11.30 Uhr

Ausstellung in St. Petri zu Lübeck
09.10. – 06.11.2022

Eröffnung: 08.10.22, 17 Uhr

Werkschau in der Kunsthalle St.
Annen

30.10.2022 – 08.01.2023

Eröffnung & Preisvergabe:
29.10.22, 19 Uhr

Kurator der Ausstellung:

Dr. Oliver Zybok, Direktor Overbeck-
Gesellschaft Lübeck

Vorsitzender der Possehl-Stiftung:

Max Schön
Possehl-Stiftung Lübeck
Beckergrube 38 – 52
23552 Lübeck

www.possehl-stiftung.de

MEDIENARBEIT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16, 10405 Berlin
Telefon + 49 (0) 30 / 440 10 686
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:
www.artefakt-berlin.de